Hannover

Mittelpunkt Niedersachsens, Hauptstadt der Provinz Hannover, einst herzogliche, dann kurfürstliche Residenz, von 1837 bis 1918 königliche Haupt- und Residenzstadt. Das uralte Dorf an der Stelle eines Kreuzungspunktes wichtiger Straßen am hohen Ufer der Leine (Honovere) gelegen, wurde 1169 von Heinrich dem Löwen zur Stadt erhoben und befestigt. Seit 1267 zu Lüneburg gehörig, fiel es 1492 an das Herzogtum Calenberg. Die Herzöge dieser Linie und ihre kurfürstlichen Nachfolger residierten seit 1637 hier, bis 1714 der Kurprinz Georg Ludwig als Georg I. den englischen Königsthron bestieg. Von da an vertrat ein englischer Statthalter das Herrscherhaus. 1837 zog Ernst August als König von Hannover hier ein. – Von bekannten Namen seiner Vergangenheit rühmt sich die Stadt unter anderen derjenigen des großen Philosophen J. G. Leibniz, der Dichter Leisewitz, Boie, Hölty, des berühmten Arztes Zimmermann, des Freiherrn Knigge (Umgang mit Menschen), des Astronomen Herschel, des Malers Ramberg, des Schauspielers und Dramatikers Iffland. Unter den Erfindungen, die hier gemacht wurden, pries man s. Z. die des Brophan (eines besonders beliebten und leichten Bieres) von 1536. – Einst eine bescheidene Landstadt, dann aufstrebender Handelsplatz und Mitglied der Hansa, ist Hannover dank seiner geographischen Lage am Kreuzungspunkt zweier europäischer Hauptverkehrslinien eine Stätte des großen Handels und der Industrie geworden und nähert sich rasch der halben Einwohnermillion. Dabei blieb es der geistige Schwerpunkt Niedersachsens. Heute stehen ihm alle Mittel neuzeitlicher Zivilisation und Kultur zur Verfügung; auch steht es an Schönheit der Erscheinung wie der Umgebung (der Eilenriedewald umgibt es von zwei Seiten) hinter keiner deutschen Großstadt zurück; sein Name glänzt hell in der Reihe deutscher Städte. – Seit 1918 ist Hannover mit seiner nur durch den breiten Leinearm der Ihme von ihm getrennten industriellen Nachbarstadt Linden zu einem Stadtkörper vereinigt.

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Signatur: C 164, [7] - -
PUBLIC DOMAIN